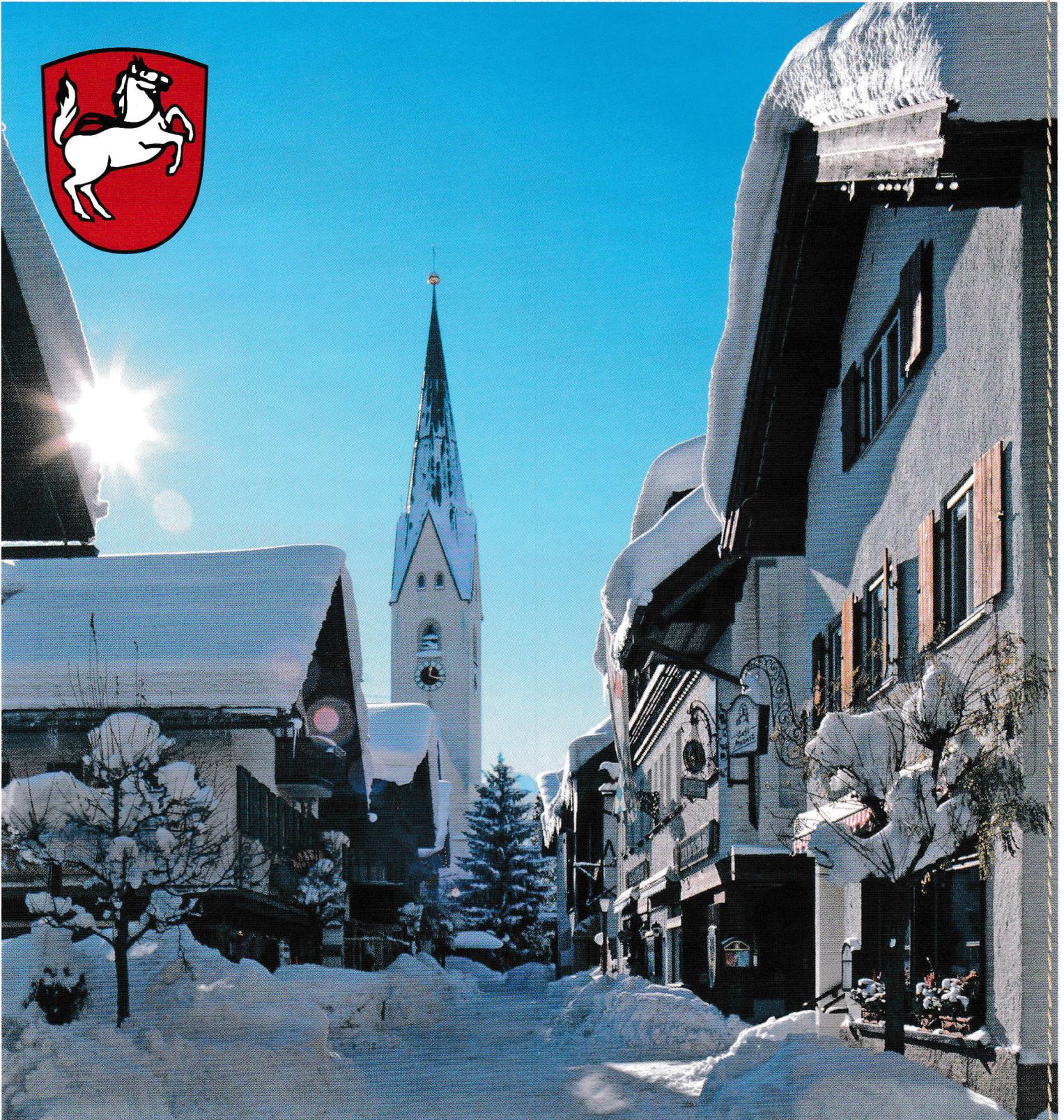


N° 08 | 2009

# OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



HAUSHALT 2010 – SPARMASSNAHMEN GREIFEN + BLUMENSCHMUCK PRÄMIERT +  
GRUNDSCHÜLER BESUCHEN GEMEINDE + HL. NIKOLAUS + FAMILIENKALENDER

Frühstück (Kaffee, Semmel, hausgem. Marmelade) € 2,50  
 Ofenfrische, belegte Baguettesemmel ab € 1,20

*Baguette Frühstück*  
*Panini süßes deftiges*

# Anja's Brotzeitstüble

Sonthofener Str. 19 • Oberstdorf • Tel 08322/9870919  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.30 Uhr

*Wir wünschen frohe Festtage.*



**Elektroanlagen**  
**Hans Schraudolf**

87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

## EINLADUNG

zum 1. Preisschafkopfen der CSU Oberstdorf



*Himmel der Bayern*  
**Hfacker-Öschorr**  
 MÜNCHEN

am **Mittwoch, 16. Dezember 2009**, Einlass ab 19.00 Uhr  
 in „Sascha's Kachelofen“, Kirchstraße 3

Wanderpokal:  
**Der schwarze Geyer Adler von Oberstdorf**  
 und viele attraktive Sachpreise  
 Einlage: € 10,-

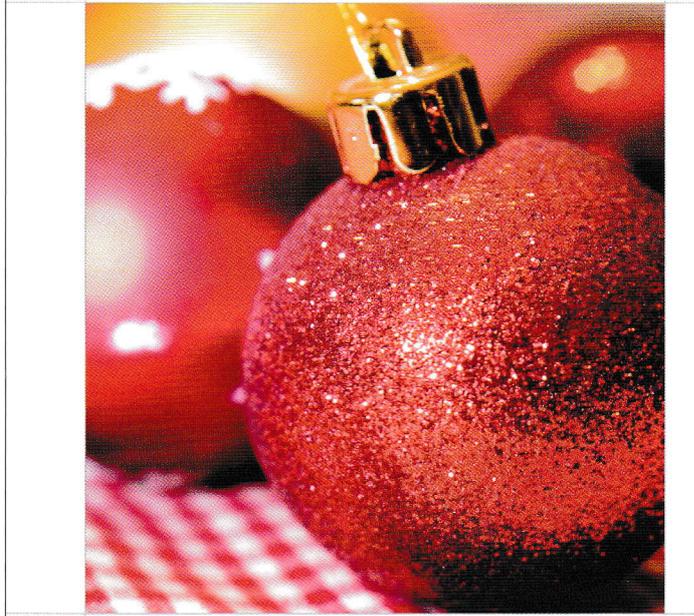
Weitere Informationen unter  
[www.csu-oberstdorf.de](http://www.csu-oberstdorf.de)

EBERL MEDIEN EBERL PRINT EBERL ONLINE

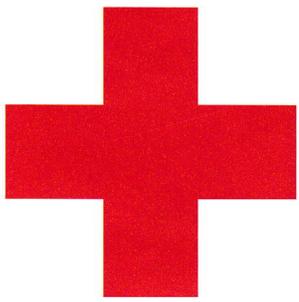


## FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen Ihnen „Frohe Weihnachten“ und ein gutes neues Jahr 2010. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Gemeinde Oberstdorf und der Kurverwaltung für die gute und angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.



KIRCHPLATZ 6 ~ 87509 IMMENSTADT ~ DEUTSCHLAND  
 TEL +49 8323 802 200 ~ FAX +49 8323 802 210  
[info@eberl.de](mailto:info@eberl.de) ~ [www.eberl.de](http://www.eberl.de)

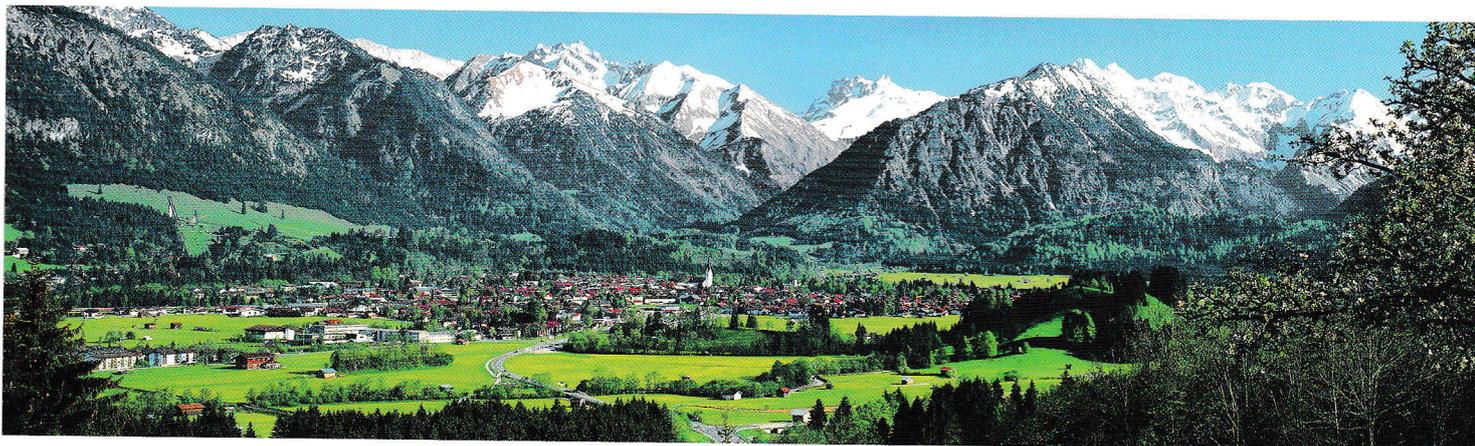


## Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

# BRK Haus der Senioren

## Tel. 08322 / 9799 - 0



## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



erstmals soll der Marktgemeinderat den Haushalt für das kommende Jahr, wie gesetzlich gefordert, noch in 2009 verabschieden. Dies ist ein Novum – rückblickend auf die letzten Jahrzehnte. Die Sitzung dazu findet am 17. Dezember statt.

Der OBERSTDORFER beschäftigt sich daher im Besonderen mit dem Haushalt 2010. Außerdem lesen Sie Neues zum touristischen Angebot „Bergbahnen inklusive“. Aus dem regen Oberstdorfer Vereinsleben berichtet die Dezember-Ausgabe ebenso wie über Aktuelles aus der Wirtschaft.

Die Rubrik Kirche und Kultur informiert Sie wie gewohnt über Veranstaltungen und Konzerte, besondere Gedenktage und auch besondere Erfolge. Ebenso im neuen Heft: der jährliche Erkundungsbesuch der Viertklässler bei der Marktgemeinde – im Rathaus und bei den Kommunalen Diensten.

Für Ihre Beiträge aus allen Bereichen unseres Gemeindelebens danken wir Ihnen und wir freuen uns weiterhin über Ihre Mitwirkung am OBERSTDORFER.

Allen Betrieben, die das Gemeindeblatt durch ihre Anzeige unterstützen, meinen herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr

Laurent O. Mies  
1. Bürgermeister

## INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**  
Haushalt 2010 – wirkungsvolle Maßnahmen  
ZAK informiert  
„Bergbahnen inklusive“ – fünf Jahre gesichert  
Katrin Zeller – Ehrung für sportliche Erfolge  
Schaufel und Streugut schon bereit?  
Ablesung Strom- und Wasserzähler
- 08 **WIRTSCHAFT**  
„Imminger Gesunde Schuhe“ ausgezeichnet  
Zauberhafte Sparwoche  
Oberstdorf Aktiv – Geschenkidee
- 09 **SCHULE UND SOZIALES**  
Grundschüler zu Gast beim Markt Oberstdorf  
Freiwilliger Hilfsdienst sucht Unterstützung  
Ballone fliegen um die Wette  
Mama will wieder arbeiten – LRA informiert
- 11 **KIRCHE UND KULTUR**  
Oberstdorfer Advent – Veranstaltungen  
Bischof Nikolaus und die wilden Klausen  
Gottesdienste der evang. Christuskirche  
Weihnachtskonzert der Musikschule  
Kulturpreis des Landkreises Oberallgäu  
Jahreskonzert der Musikkapelle  
Wahl-Oberstdorfer Wehnelt stellt Buch vor
- 14 **VEREINE**  
Joseph-Anton-Vogler-Weg  
Bienenzuchtverein ehrt Mitglieder  
Christbäume aus heimischem Forst  
Prämierung des schönsten Blumenschmucks  
Klausebärbelestag und Klousetag
- 17 **VERSCHIEDENES**  
Familienkalender  
Sitzungstermine  
Notdienste und Hilfsorganisationen  
Impressum

# HAUSHALT 2010

Sanierungsmaßnahmen zeigen Wirkung

**INFO:**

**Was bedeutet?**

- **Verwaltungshaushalt:** Alle Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – vergleichbar mit Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens.
- **Vermögenshaushalt:** Investitionshaushalt, Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen, Investitionszuschüssen und Tilgungen – vergleichbar mit bilanzierungspflichtigen Maßnahmen eines Unternehmens.
- **Mindestzuführung:** Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um Schulden planmäßig tilgen zu können.

Die Sitzung des Marktgemeinderates am 17. Dezember 2009 ist eine Premiere. Zum ersten Mal seit der Gemeindegebietsreform 1972 soll der Gemeinderat noch im Vorjahr den Haushaltsplan des Folgejahres verabschieden. Mit diesem Novum entspricht Oberstdorf – ebenfalls erstmalig – den rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung.

Die Vorgaben von Bürgermeister Mies für die Haushaltsplan-aufstellung waren straff: Ein Sparhaushalt mit dem Ziel, dem Gemeinderat bereits zur ersten Haushaltsberatung einen genehmigungsfähigen Plan 2010 vorzulegen. Dieses Ziel erreichte die Verwaltung sowohl im Kernhaushalt der Gemeinde als auch in den drei Eigenbetrieben Gemeindegewerke, Kurbetriebe und Sportstätten Oberstdorf. In vier Sitzungen im Oktober/November beriet der Gemeinderat alle Pläne für 2010. Planansätze wurden hinterfragt und überprüft sowie nach weiteren Haushaltsoptimierungen gesucht. Im Ergebnis liegt ein Haushaltsplan 2010 vor, der

- die Mindestzuführung (siehe Infokasten) um 144.200 Euro überschreitet,
- keine Netto-Neuverschuldung vorsieht und einen Abbau der Gesamtschulden des Marktes einschließlich der Eigenbetriebe Gemeindegewerke, Kurbetriebe und Sportstätten in Höhe von insgesamt 240.600 Euro ermöglicht.

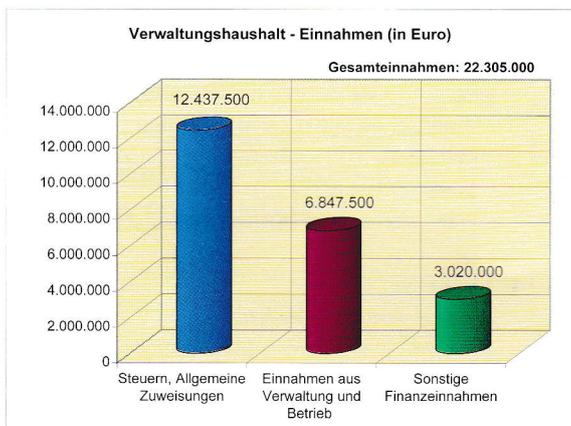
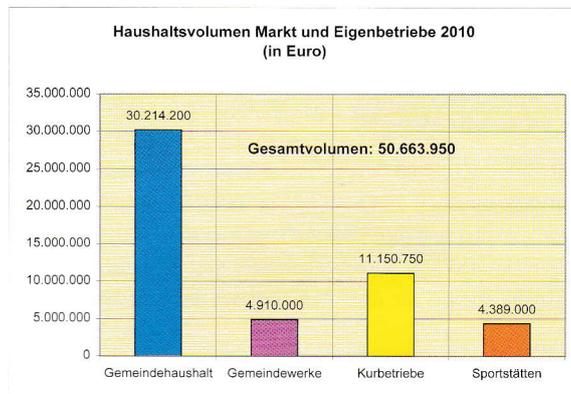
Die in 2009 begonnen Sanierungsmaßnahmen zeigen Erfolge und machen zusammen mit dem eingeschlagenen Sparkurs den gesetzeskonformen Haushalt 2010 möglich. Finanzielle Sparpotentiale ergeben sich auch aus der nun möglichen Kosten-Planung. Durch die vorzeitige Verabschiedung des Haushalts kann die Verwaltung Angebote beispielsweise für Investitionen, Baumaßnahmen oder Reparaturen, die erst nach der Schneeschmelze umgesetzt werden, ohne Zeitdruck einholen. Für die Gemeinde bedeutet dies Planungssicherheit durch rechtzeitige Haushaltsplan-aufstellung.

**Die finanzielle Lage des Marktes und seiner Eigenbetriebe**

Die Ergebnisse der drei Eigenbetriebe schlagen sich im Haushaltsplan, dort im Verwaltungshaushalt, nieder. Im Einzelnen weisen die Kurbetriebe einen Verlust von 496.000 Euro, die Sportstätten einen Verlust von 930.000 Euro und die Gemeindegewerke einen Gewinn von 305.000 Euro aus.

**Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2010**

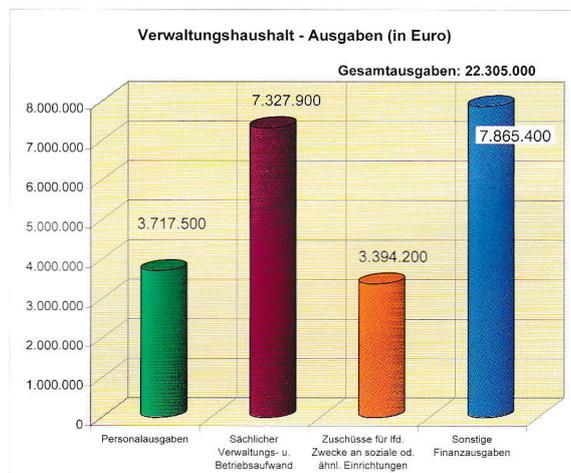
	Erträge Euro	Aufwen- dungen Euro	Verlust (-)/ Gewinn (+) Euro	Vorjahr 2009 Euro
Gemeindegewerke Oberstdorf	4.198.000	3.893.000	+ 305.000	+ 207.000
Kurbetriebe Oberstdorf	8.650.200	9.146.200	- 496.000	- 702.500
Sportstätten Oberstdorf	2.241.000	3.171.000	- 930.000	- 997.250



zu den Steuern, Allgemeinen Zuweisungen zählen z.B.:  
Grundsteuer 2.790.000, Gewerbesteuer 2.420.000, Einkommenssteueranteil 2.600.000, Schlüsselzuweisungen 2.500.000, Zweitwohnungssteuer 960.000

zu den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zählen z.B.:  
Kanalgebühren 2.390.000, Mieten/Pachten 403.500, Zuschuss Kreis f. Gymnasium 345.000, Zuschuss Land für Kindergärten, Schülerbeförderung usw. 750.000

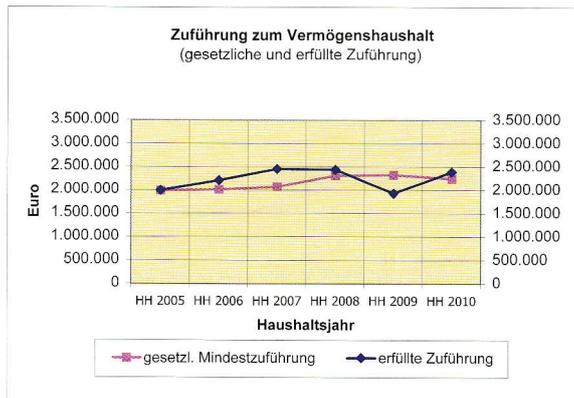
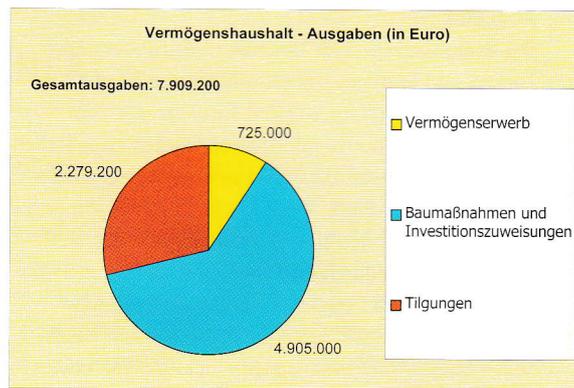
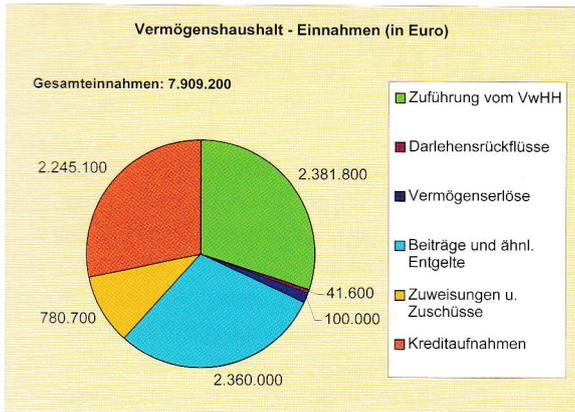
zu den sonstigen Finanzeinnahmen zählen z.B.:  
Konzessionsabgaben 385.000, Abschreibungen 889.000, Verzinsung des Anlagekapital 1.366.800



zum Sächlichen Verwaltungs- u. Betriebsaufwand zählen z.B.:  
Unterhaltsmaßnahmen 710.600, Bewirtschaftung 438.600

zu den Zuschüssen für lfd. Zwecke an soziale od. ähnl. Einrichtungen zählen z.B.:  
Umlage AOI 800.000, Verlustausgleich Sportstätten 707.000, Verlustausgleich Kurbetriebe 496.000, Zuschüsse an soziale Einrichtungen 489.150

zu den sonstigen Finanzausgaben zählen z.B.:  
Kreisumlage 3.716.000, Gewerbesteuer-Umlage 428.100, Zinsen 1.190.000, Zuführung zum Vermögenshaushalt 2.381.800



**Die Haushalte im Einzelnen**

**Gemeindehaushalt**

- Einnahmen**  
Beim Einkommenssteueranteil des Staates erwarten wir eine Minderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 400.000 Euro. Bei Grund-, Gewerbe- und Zweitwohnungssteuer rechnen wir in etwa mit den gleichen Einnahmen wie in 2009.
- Ausgaben**  
Im Verwaltungshaushalt sind als zusätzliche Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr das 40-jährige Jubiläum mit unserem Partnerort Megève (Kosten 30.000 Euro) und die Fortschreibung der Oberstdorfer Geschichte im Band V (Kosten 30.000 Euro) vorgesehen.  
Den wesentlichen Ausgaben liegen folgende Gemeindefaufgaben zugrunde. Diese Ausgaben sind nicht durch einrichtungsspezifische Einnahmen gedeckt und werden aus allgemeinen Steuermitteln finanziert.

	2010 Euro	2009 Euro
Schulen einschließlich Schülerbeförderung	442.900	551.300
Musikschule	220.300	228.900
Kindergärten	704.100	746.600
Jugendheim	1.500	56.600
Straßen und Brückenunterhalt	1.052.200	925.500
Straßenbeleuchtung	200.000	205.000
Schneeräumung und Straßenreinigung	797.000	1.014.000
Friedhof	103.900	103.800
Kreisumlage	3.716.000	3.665.200

Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentliche Maßnahmen enthalten (Beträge in Euro):

- Beginn Generalsanierung Gymnasium 1.100.000
- Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug Oberstdorf 425.000
- Zuschuss zum Umbau BRK-Altenheim 56.600
- Sanierung Straßen 1.200.500
- Sanierung Kanäle 2.502.500

**Gemeindewerke Oberstdorf**

Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke umfasst die Geschäftsbereiche Verkehrsbetriebe (Ortsbus), Vermietung von Liegenschaften, Verwaltung und Vertrieb sowie Kommunale Dienste (Bauhof). Hieraus ergibt sich ein Betriebsverlust von insgesamt 91.000 Euro.

Die einzelnen Geschäftsbereiche weisen folgende Planergebnisse aus:

- Verkehrsbetriebe ausgeglichen
- Vermietung von Liegenschaften Gewinn 89.000 Euro
- Verwaltung und Vertrieb ausgeglichen
- Kommunale Dienste Verlust 180.000 Euro

Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Tochterunternehmen EVO (Gewinn: 568.000 Euro) und WVO (Verlust: 172.000 Euro) in den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ein. Insgesamt ergibt sich bei den Gemeindewerken ein Gesamtgewinn von 305.000 Euro.

Durch Abtragen des Verlustvortrages, der durch außerordentliche Abschreibungen in der WVO verursacht wurde, ist keine Gewinnabführung an den Kernhaushalt möglich.

**Kurbetriebe Oberstdorf**

Der Wirtschaftsplan der Kurbetriebe ist von folgenden wesentlichen Ansätzen geprägt:

- Einnahmen  
Kurbetriebseinnahmen sind in Höhe von 4.890.000 Euro (Vorjahr 4.840.000 Euro) und Fremdenverkehrsbeitrags-einnahmen auf Vorjahresniveau mit 1.480.000 Euro angesetzt.

- **Ausgaben**  
Der Energieaufwand für Oberstdorf Haus/Oberstdorf Therme und Tourismuszentrum Alpenrose ist mit 356.500 Euro (Vorjahr 309.000 Euro) veranschlagt. Im Bereich der Tourist-Information wurden zwei Stellen nicht wiederbesetzt. Dies führt zu einer Kostenminderung von 70.000 Euro.  
Kostenreduzierungen sind geplant beim Betrieb des Oberstdorf Haus durch die Oberstdorf Tourismus GmbH in Höhe von rund 200.000 Euro. Bei der Oberstdorf Therme erwarten wir durch die in diesem Jahr beschlossenen Maßnahmen eine Kostenminderung von etwa 170.000 Euro.

Die kostenintensivsten Infrastruktureinrichtungen bei den Kurbetrieben sind:

- Oberstdorf Haus	629.000 Euro
- Alpenrose Tiefenbach	82.000 Euro
- Oberstdorf Therme	18.000 Euro
- Anlagen wie Wanderwege, Loipen, Blumenschmuck	200.000 Euro

Darüber hinaus tragen die Kurbetriebe überplanmäßige Verluste aus Vorjahren in Höhe von rund 3 Mio. Euro vor. Diese müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den kommenden Jahren ausgeglichen werden. In 2010 gleicht der Kernhaushalt einen Betrag von 300.000 Euro aus.

Als wesentliche investive Maßnahme sind im Wirtschaftsplan 2010 für den Freibergsee 450.000 Euro eingestellt.

### Sportstätten Oberstdorf

Der Betriebsverlust teilt sich auf folgende Bereiche auf:

- Eissportzentrum	366.000 Euro
- Langlauf	89.000 Euro
- Sportinternat	39.000 Euro
- Gebäude am Faltenbach 31	42.000 Euro
- Veranstaltungen	117.000 Euro
- Allgemeine Sportförderung	259.000 Euro
- Skiflugschanze	18.000 Euro

Investitionen sind in 2010 insbesondere bei der Skiflugschanze für die Betonsanierung und die Sanierung des Schrägaufzuges in Höhe von 500.000 Euro vorgesehen. Außerdem sind Mittel für die Sanierung des Gebäudetraktes „Sportinternat“ mit 200.000 Euro, für die Sanierung des Eissportzentrums in Höhe von 178.000 Euro sowie für die Erweiterung der Kraftalp (Kraftraum) mit 153.000 Euro eingestellt. Für diese Maßnahmen werden Zuschüsse in Höhe von 321.000 Euro erwartet.

### Auftrag für die Zukunft

Der Haushalt 2010 ist ein weiterer Schritt zur Haushaltskonsolidierung. Vor allem zeigen die in 2009 durchgeführten Kostenreduzierungen und Abgabenerhöhungen Wirkung. Dieser Kostenminderungskurs muss weitergeführt und von der eingeschlagenen Sparlinie darf künftig nicht abgewichen werden. Dies ist unabdingbare Voraussetzung, um auch zukünftig genehmigungsfähige Haushalte zu erhalten und damit in Oberstdorf eine geordnete Finanzsituation erreicht werden kann.

## DER ZWECKVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT INFORMIERT

Änderung der Tonnenabfuhr während der Feiertage – Wertstoffsäcke für Kunststoffverpackungen werden verteilt



Die Abfuhr der Bio-, Restmüll- und Papiertonnen ändert sich über die Weihnachts- und Neujahrstage. Die verlegten Termine finden Sie im nebenstehenden Infokasten.

Ab Januar 2010 vereinfacht sich das Sammeln von Kunststoffverpackungen. Grund ist der Wertstoffsack, in dem die Kunststoffe und Getränkekartonverpackungen künftig gesammelt werden. Der Sack wird ab Mitte Dezember erstmalig an alle Haushalte verteilt und kann dann im Wertstoffhof abgegeben werden. Nachschub an Säcken gibt es ebenfalls im Wertstoffhof.

Die gesammelten Abfälle werden nach Lustenau in Vorarlberg transportiert und dort in einer der modernsten Kunststoffsortieranlagen Europas sortiert. Die zu großen Würfeln verarbeiteten Kunststoffe gehen an Recyclingbetriebe. Aus den restlichen, unsortierten Kunststoffen entstehen hochstabile Rasengitter und sogar Dachplatten.

### GEÄNDERTE ABFUHRTERMINE:

statt Montag,	21.12.09	wird am Samstag,	19.12.09 geleert
statt Dienstag,	22.12.09	wird am Montag,	21.12.09 geleert
statt Mittwoch,	23.12.09	wird am Dienstag,	22.12.09 geleert
statt Donnerstag,	24.12.09	wird am Mittwoch,	23.12.09 geleert
statt Freitag,	25.12.09	wird am Donnerstag,	24.12.09 geleert
Montag,	28.12.09	keine Änderung	
Dienstag,	29.12.09	keine Änderung	
Mittwoch,	30.12.09	keine Änderung	
Donnerstag,	31.12.09	keine Änderung	
statt Freitag,	01.01.10	wird am Samstag,	02.01.10 geleert
Montag,	04.01.10	keine Änderung	
Dienstag,	05.01.10	keine Änderung	
statt Mittwoch,	06.01.10	wird am Donnerstag,	07.01.10 geleert
statt Donnerstag,	07.01.10	wird am Freitag,	08.01.10 geleert
statt Freitag,	08.01.10	wird am Samstag,	09.01.10 geleert

Bitte stellen Sie Ihre Gefäße bis spätestens 7.00 Uhr zur Abfuhr bereit!

Abfuhrtermine auch im Internet: [www.zak-kempten.de](http://www.zak-kempten.de)

## „BERGBAHNEN INKLUSIVE“ – FÜR WEITERE FÜNF JAHRE GESICHERT

Pauschalangebot nur für Gastgeber aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal

Auch ab dem kommenden Jahr können Oberstdorfer Gastgeber im Sommer ihren Gästen Bergbahn-Fahren inklusive anbieten. Die Gemeinde vereinbarte mit den Bergbahnen, dass das seit 2008 bestehende Pauschalangebot bis 2015 nur Betrieben in Oberstdorf und dem Kleinwalsertal gewährt wird. Außerdem sind einige wenige Gastgeber aus Fischen dabei – Betriebe, die im Nachbarort bereits jetzt in den Genuss von „Bergbahnen inklusive“ gekommen sind. Ursprünglich sollte diese Privilegierung nach einer Testphase in 2010 auslaufen, so die Mitteilung der Bergbahnen im Frühjahr dieses Jahres.

Damit hat Oberstdorf im nationalen Wettbewerb auch weiterhin klare Vorteile gegenüber anderen Orten. Urlaubsgäste, deren Gastgeber „Bergbahnen inklusive“ anbieten, können kostenfrei alle Bergbahnen in Oberstdorf und dem Kleinwalsertal von Mai bis Oktober beliebig oft nutzen. Gastgeber mit Schreib-Lesegerät zur Allgäu-Walser-Card buchen ihren Gästen „Bergbahnen inklusive“ gleich auf die Gästekarte auf – dies auch für Kinder und Jugendliche sowie Gäste in „Zustellbetten“. Diese Urlaubsgäste können gleich mit ihrer Gästekarte zum Bahneinstieg gehen. Bei Vermietern, die nicht mit dieser Technik arbeiten, gilt: Gäste, die in „Zustellbetten“ übernachten sowie Kinder und Jugendliche, müssen bei der ersten Bergfahrt zur Bergbahnkasse gehen und erhalten dort ein Gratisticket für die gesamte Urlaubszeit.

### Kosten und Nachfrage

Für dieses Angebot berechnen die Bergbahnen einen Pauschalbetrag von 249 Euro zzgl. Umsatzsteuer pro feststehendem Bett des Vermieterbetriebes. Notbetten, wie Zustellbetten und Ausziehcouchen, bleiben bei der Berechnung unberücksichtigt. Bereits jetzt meldeten sich bei Tourismus Oberstdorf für das kommende Jahr rund 315 Gastgeber mit insgesamt über 3.200 Gästebetten, die ihren Gästen „Bergbahnen inklusive“ anbieten. Schon die Auslastung im vergangenen Jahr zeigt

deutlich, dass das Produkt beim Gast geschätzt wird. Gastgeber, die „Bergbahnen inklusive“ anbieten, steigerten in den Sommermonaten ihre Belegung um 14 Tage, in diesem Jahr waren es nochmals 14 Tage bzw. 12 Prozent.

Tourismus Oberstdorf vermarktet „Bergbahnen inklusive“ als Spitzenprodukt, um neue Gäste für Oberstdorf zu gewinnen. Je mehr Betriebe das Inklusiv-Produkt anbieten, umso stärker kann damit auf dem touristischen Markt geworben werden.

### Inklusiv-Angebot auch für den Bus

„Bergbahnen inklusive“ ist nicht das einzige Paket, das der Vermieter seinem Gast anbieten kann. Beispielsweise ist es möglich, das ÖPNV-Ticket in den Übernachtungspreis einzukalkulieren. Damit ist ein weiterer Wettbewerbsvorteil gegeben und für den Gast heißt das kostenfrei Bus fahren im gesamten ÖPNV-Gebiet. Das ÖPNV-Ticket für eine Woche kostet 17 Euro pro Person, für zwei Wochen 25 Euro.

### Warum gibt es (derzeit) kein Oberstdorf Plus-Angebot?

Inklusiv-Angebote der Nachbarorte wie Oberstaufen PLUS, Oberstaufen PLUS Golf oder Kärnten Card sind in Oberstdorf noch nicht umsetzbar. Für den Gast wäre es sicherlich ein großer Vorteil, wenn er die Bergbahnen auch im Winter und ganzjährig den ÖPNV sowie andere Einrichtungen kostenfrei nutzen könnte. Aufgrund des bisherigen Preises von „Bergbahnen inklusive“ stellt sich für Tourismus Oberstdorf und die Gastgeber die Frage: Was soll das Angebot in Oberstdorf beinhalten und wie teuer darf es pro Gast und Übernachtung sein, damit es der Gast begehrt? Beispielsweise würde ganzjährig „Bus inklusive“ ca. 2,50 Euro je Übernachtung und Bett zusätzlich kosten. „Wir wissen, dass unser Gast solche Inklusiv-Angebote sehr schätzt, da hierdurch die Nebenkosten im Urlaub für ihn geringer werden“, erklärt Tourismusdirektorin Dr. Nolte. „Tourismus Oberstdorf wird daher an weiteren Inklusiv-Produkten zusammen mit den touristischen Verbänden arbeiten“.



### INFO:

„Bergbahnen inklusive“ – beliebig oft freie Fahrt von Mai bis Oktober mit

- Nebelhorn-, Fellhorn-/Kanzelwandbahn und Söllereckbahn
- Walmendingerhorn-, Ifen-, Zafernabahn und Heubergarena

## AUSZEICHNUNG FÜR SPORTLICHE ERFOLGE

Mit der Verdienstspange Sport ehrte der Markt Oberstdorf Weltcup-Athletin Katrin Zeller für ihre hervorragenden sportlichen Erfolge. Bürgermeister Laurent O. Mies übergab die Auszeichnung an die Silbermedaillengewinnerin mit dem deutschen Langlauf-Team bei der Nordischen Ski-WM 2009 in Liberec und gratulierte Katrin Zeller auch im Namen des Marktes Oberstdorf zu ihren großartigen Leistungen. Weiterhin viel Erfolg liebe Katrin Zeller und auch das nötige Quäntchen Glück.



Von links: SCO-Sportwart Nordisch Hans Lohr, Schwester Marion Zeller, Katrin Zeller, Jugendtrainer Liese Hartmann, Bürgermeister Laurent O. Mies

## SCHAUFEL UND STREUGUT SCHON BEREIT?

Der Winter steht vor der Tür und damit auch wieder die wenig erfreuliche Pflicht, rund um das eigene Grundstück zu räumen und zu streuen. Leider sorgt das Thema Schneeräumung in jedem Winter auch für Ärger, bei Gästen und Einheimischen. Ob der risikoreiche Schulweg oder der mühsame Gang ins Dorf – schlecht oder gar nicht geräumte Gehbahnen sind nicht nur für die Fußgänger beschwerlich und gefährlich, es kommen z. B. bei einem Sturz auch Schadenersatzforderungen auf denjenigen zu, der seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Die Vernachlässigung der Räumspflicht stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Und wenn es einmal kräftig schneit, stellt sich auch wieder die Frage: Wohin mit der weißen Pracht? Bitte beachten Sie: Schnee von Privatgrundstücken darf nicht auf öffentliche Straßen, Wege, Plätze oder Anlagen geschaufelt oder gefräst werden. Missachtungen können ebenfalls ein Bußgeld zur Folge haben und der Verursacher hat zusätzlich die Kosten für die Abfuhr des Schnees zu tragen. Ihre Räum- und

Streupflicht sollten Sie daher schon im eigenen Interesse gewissenhaft erfüllen.

### WUSSTEN SIE SCHON?

#### WINTERDIENSTPFLICHTEN DER HAUS- UND GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:

- Räumen und Streuen von Gehsteigen, die an die Grundstücke grenzen
- Räumen und Streuen eines ein Meter breiten Streifens am Straßenrand, sofern kein Gehweg vorhanden ist
- an Werktagen von 7 Uhr bis 20 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 20 Uhr
- der geräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird
- bei Tau- und Regenwetter sind Abflussrinnen, Hydranten, Straßeneinlaufschächte und Löschwasserentnahmestellen frei zu halten



### ABLESUNG DER STROM- UND WASSERZÄHLER

Vom 21. bis 23. Dezember und vom 28. bis 30. Dezember lesen von den Gemeindefwerken beauftragte Personen die Strom- und Wasserzähler im Versorgungsgebiet der Gemeinde Oberstdorf ab. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Strom- und Wasserzähler ungehindert zugänglich sind.

Sollte die Ablesung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindefwerke unter Telefon 08322/911-114, -115 oder -135.

Die Jahresabrechnung 2009 erhalten die Kunden Ende Januar 2010.



### ÖFFNUNGSZEITEN

Die Gemeindefwerke sind geöffnet bis 23.12. und ab 28.12. bis 30.12.09. Im neuen Jahr sind die Mitarbeiter ab 4.1.10 wieder für Sie da. Das Ladengeschäft ist wegen Inventur vom 24.12.09 bis 6.1.10 geschlossen.

Über die Feiertage erreichen Sie in Notfällen die Bereitschaft: Energieversorgung unter Tel. 0163/3191115  
Wasserversorgung unter Tel. 0163/3191114

### WASSERPREIS

Der Trinkwasserpreis erhöht sich zum 1. Januar 2010 um 10 Cent je Kubikmeter auf dann 90 Cent je Kubikmeter, inkl. 7% Umsatzsteuer.

## „IMMINGER GESUNDE SCHUHE“ AUSGEZEICHNET

Goldmedaille für geprüfte Qualität



Medaille – Vorderseite

Über 120 Orthopädie- und Komfortschuhfachgeschäfte prüfte das Münchener Institut International Service Check (ISC) auf Beratungs- und Servicequalität. „Imminger Gesunde Schuhe“ aus Oberstdorf belegte dabei bundesweit den ersten Platz für seine hervorragenden Leistungen und Kundenorientierung.

„Schuhgeschäfte gibt es viele. Uns geht es jedoch insbesondere darum, unsere Kunden beim Schuhkauf sowie bei den von uns angebotenen Serviceangeboten bestmöglich zu beraten. Dafür werden unsere Mitarbeiter kontinuierlich geschult. Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen mit dem 1. Platz prämiert wurden“, so Herr Imming, Inhaber von Imminger Gesunde Schuhe.

Die Testkäufer vom ISC-Institut prüften bei ihren Besuchen in den als „Gesunde Schuhe“-Fachgeschäft qualifizierten Unternehmen insgesamt 12 Kategorien vom Erscheinungsbild des Geschäftes, über die Beratungsqualität der Mitarbeiter bis hin zur Problemerkennung von Fußschäden. Dabei mussten 67 Einzelkriterien zur Zufriedenheit der Testkäufer erfüllt werden, um das begehrte Qualitätssiegel zu erhalten.

Oberstdorfs Vize-Bürgermeister Dr. Günther MeBenzehl, der bei der Übergabe der Medaille dabei war, würdigte die besondere Leistung mit den Worten: „Wir sind stolz darauf, einen derartigen herausragenden Meisterbetrieb beheimatet zu haben.“

## ZAUBERHAFTER SPARWOCHE

Großes Fest für kleine Sparer

In der diesjährigen Sparwoche wurde in den Filialen der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG wieder allerhand geboten. Neben bunt dekorierten Kinderschaltern und tollen Geschenken für die Nachwuchs-Sparer fanden auch wieder die beliebten Kindernachmittage statt.

Zu den sieben Vorstellungen in Oberstdorf, Sonthofen, Immenstadt, Bad Hindelang und Waltenhofen erschienen über 600 „kleine“ Gäste, die zum Teil von ihren Eltern

begleitet wurden. Clown Wischi-Waschi, die Zauberer André und Thomasius sowie Broadway Joe sorgten für Spaß, Spannung und jede Menge Action und ließen den Nachmittag zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

Die Sparwoche erfreute sich auch dieses Jahr wieder großer Beliebtheit. Zahlreiche Kinder ließen in dieser Woche mit Begeisterung ihre Spardosen leeren und brachten damit zum Ausdruck, dass Sparen auch heute noch „cool“ ist.

**Raiffeisenbank**  
Oberallgäu-Süd eG

## GESCHENKIDEE

Einkaufsgutschein Oberstdorf Aktiv

Rechtzeitig vor Weihnachten bietet der Einzelhandelsverein Oberstdorf Aktiv e.V. Einkaufsgutscheine an. Zu haben ist die Geschenkidee ab 10 Euro – nach oben sind keine Grenzen gesetzt – bei der Raiffeisenbank Oberstdorf.

Die Gutscheine sind nur bei den Mitgliedsbetrieben von Oberstdorf Aktiv einlösbar. Allerdings umfasst der Verein

neben dem Einzelhandel auch Gastronomie und das Oberstdorfer Kino (OK). So ist für die Beschenkten eine große Auswahlmöglichkeit in Oberstdorfer Betrieben gegeben. Auf der Homepage von Oberstdorf Aktiv unter [www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de](http://www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de) sind alle teilnehmenden Betriebe zu finden.

OBERSTDORF  
*Aktiv* e.V.

## SCHNUPPERN IM RATHAUS UND BEI DEN KOMMUNALEN DIENSTEN

Grundschüler zu Gast beim Markt Oberstdorf

Im Rahmen des Themenschwerpunktes „Gemeinde“ besuchten die Schüler der vierten Klassen der Grundschule Oberstdorf das Rathaus und die Kommunalen Dienste (KDO). Ende Oktober führte Armin Stöckle, Technischer Leiter der KDO, die neugierigen Mädchen und Jungen mit ihren Lehrerinnen Frau Weiß, Frau Geierstanger und Frau Bergdolt durch die Räume der KDO. Nach einer kurzen Erläuterung der Organisationsstruktur und des umfangreichen Aufgabengebietes bombardierten die Mädchen und Jungen Armin Stöckle beim Erkunden der Kfz-Werkstatt und der Schreinerei mit einer Vielzahl von Fragen. Nachdem die Schüler nur mit Mühe davon abgehalten werden konnten, den Streusalzberg zu erklimmen, war die große Schneefräse wieder einmal das Highlight des Besuchs. Kaum einer der Schülerinnen und Schüler ließ es sich nehmen, in das Fahrzeug zu steigen. Manches Kind hätte am liebsten gleich die Schule beendet und als Fräsen- oder Baggerfahrer angefangen.

Bürgermeister Laurent O. Mies und Wolfgang Ländle, Leiter Kommunikation, begrüßten die Viertklässler und ihre Lehrerinnen dann am 10. und 11. November im Alten Rathaus. Die Schülerinnen und Schüler nahmen am großen Ratstisch Platz und fühlten dabei die besondere Atmosphäre des altehrwürdigen Sitzungssaales. Nach einer Präsentation, die unter anderem die Aufgaben der Gemeindeverwaltung erklärte, stellte sich Rathauschef Mies gerne den ernsthaften, neugierigen und auch amüsanten Fragen des Nachwuchses: „Warum wolltest Du Bürgermeister werden?“, „Warum hat Oberstdorf so viele Gemeinderäte?“ und

„Was war bisher Deine schwierigste Entscheidung als Bürgermeister?“

Der Markt Oberstdorf mit dem Team der Kommunalen Dienste freut sich jedenfalls schon auf die nächsten Viertklässler im kommenden Jahr.



Klasse 4c mit Lehrerin Frau Weiß

## FREIWILLIGER HILFSDIENST SUCHT DRINGEND UNTERSTÜTZUNG

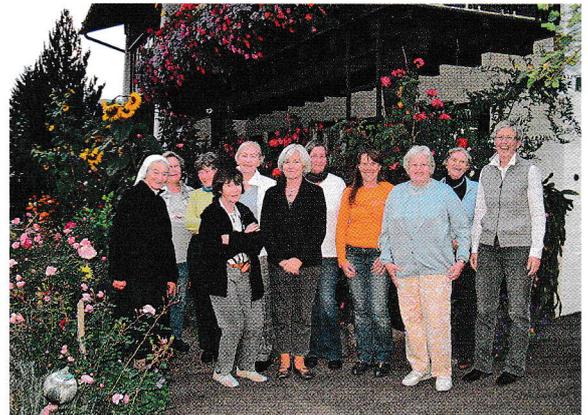
Unterstützung und Betreuung von Senioren und Kranken hat sich der Verein „Freiwilliger Dienst“ in Oberstdorf zur Aufgabe gemacht.

Sei es Hilfe beim Einkaufen oder Begleitung beim Spazierengehen, Unterstützung im Haushalt und bei Behördengängen, oder als Gesellschaft für diejenigen, die alleine sind – der Freiwillige Dienst leistet Beistand. Die engagierten Helferinnen und Helfer arbeiten überkonfessionell und versuchen da zu helfen, wo es Not tut.

Wie der Vereinsname schon sagt, ist der Dienst freiwillig, es besteht daher kein Anspruch auf die Hilfe.

Der vor 25 Jahren von Rosemarie Dünßer gegründete Verein sucht dringend weitere Helferinnen und Helfer.

Wenn Sie sich also in Ihrer freien Zeit engagieren möchten, melden Sie sich bei der Vorsitzenden, Frau Gehring, unter Tel. 08322/606587.



Die freiwilligen Helferinnen, ganz rechts Vorsitzende Frau Gehring, zweite von rechts Gründerin Frau Dünßer

## BALLONE FLIEGEN UM DIE WETTE



Beim Sommerfest des Kindergartenfördervereins Oberstdorf e.V. starteten am 25. Juli viele Ballons aus ebenso vielen Kinderhänden zu einem Wettflug. Unter den zurückgesandten Karten verlost der Verein am 13. November attraktive Preise. Den Hauptpreis, einen 5-Tage-Skikurs inkl. Ausrüstung, sowie den 2. Preis ein 3-Tage-Skikurs mit Ausrüstung, sponserte die Neue Skischule Oberstdorf, in deren Räumen die

Verlosung auch stattfand. Der dritte Preis beinhaltet eine tolle Vaude-Radtasche, ein Multitool und eine Fahrradpumpe. Jedes Kind erhielt zudem einen Rodelgutschein vom Söllereck und natürlich auch noch tolle Sachpreise wie Spiele, Bücher, Taschen, Bälle und die beliebten Söllli-Hasen der Neuen Skischule. Der Kindergartenförderverein dankt allen Sponsoren für die Unterstützung.

## MAMA WILL WIEDER ARBEITEN

Koordinationsbüro „Frau und Beruf“ bietet kostenlose Beratungen im Landratsamt Oberallgäu

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, die geklärt werden müssen.

Wenn zum Beispiel eine Frau nach der Familienzeit ins Berufsleben zurückkehren will, gibt es einiges zu überlegen. Je länger jemand nicht gearbeitet hat, desto schwieriger kann es werden. Viele Berufe haben sich im Laufe von mehreren Jahren verändert, eine PC-Weiterbildung oder andere Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden.

Auch die Art und Weise, wie man sich bewirbt, ist heute anders als vor fünf oder zehn Jahren. Oft geht es auch um das Selbstbewusstsein bei Bewerbungsgesprächen. „Bin ich noch fit für meinen Job?“, lautet die Frage. Nicht zu vergessen ist die Betreuung der Kinder, die im Falle einer Berufstätigkeit anders organisiert werden muss als vorher.

Hier bietet „Frau und Beruf“ neben Einzelberatungen unter anderem auch Bewerbungstrainings oder Kurse zum Zeit- und Selbstmanagement an, die die Beraterin und Kommunikationstrainerin Regine Sucker leitet.

Natürlich werden auch andere Fragen zur beruflichen Veränderung beraten, sei es ein Arbeitsplatzwechsel oder die Frage, ob sich jemand völlig umorientieren möchte.

Ganz andere Fragen und Probleme haben Frauen (und Män-

ner), die sich selbständig machen möchten. Sabine Kohl, die Existenzgründerinnen schon seit 11 Jahren bei „Frau und Beruf“ kompetent berät, weiß um alle Belange, die bei diesem Schritt der beruflichen Veränderung zu beachten sind. Es sind Fragen nach Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und vieles mehr. Auch hier kann die Betreuung der Kinder ein Problem sein, nicht jede Selbständigkeit kann von Zuhause ausgeübt werden. Kurse und Seminare, die speziell für die Bedürfnisse der Existenzgründerinnen zugeschnitten sind, bietet das Koordinationsbüro seit Jahren mit großem Erfolg an.

In beiden Fällen kann eine Einzelberatung zur Klärung aller offenen Fragen ausreichend sein, manchmal ist jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen notwendig. Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“, das es seit 1997 gibt, gehört den Gleichstellungsstellen der Landkreise Oberallgäu, Ostallgäu und der Stadt Kempten an und wird durch diese kofinanziert. Das Beratungsbüro befindet sich im COMETA in Kempten, Heisinger Str. 12.

Termine und Informationen für Beratungen im Landratsamt Oberallgäu erhalten Frauen und Männer von der Gleichstellungsbeauftragten Ilona Authried, Tel. 08321/612-234, vormittags. Termine nach Voranmeldung.

## DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

9. Dezember	14.30 Uhr	<b>Gasthof Engel, Schöllang</b> Seniorenachmittag	Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.
10. Dezember	14.30 Uhr	<b>Seitenschiff evang. Kirche</b> Seniorenachmittag des Fördervereins	Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

## OBERSTDORFER ADVENT

### Programm

#### Samstag, 5. Dezember

##### „Klöüsezidd“, Oberstdorf Haus

17.00 Uhr: Anzünden der zweiten Kerze mit Pfarrer Guggenberger und Pfarrer Wiesinger, Jodelduett Boxler/Iris Müller  
17.30–18.30 Uhr: Familienmusik Uth, Jodlerduett Johann Boxler/Iris Müller, Lanzenbacher Bergmusikanten, Fischinger Viergesang. Sprecher: Eugen Thomma und David Dünßer

#### Samstag, 12. Dezember

##### „Klassischer Advent“, Oberstdorf Haus

17.00 Uhr: Anzünden der dritten Kerze mit Pfarrer Guggenberger und Pfarrer Wiesinger, Bläsergruppe Gymnasium Sonthofen  
17.30–18.30 Uhr: Teilnehmer der Internationalen Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers, Teilnehmer Leis-

tungskurs Musik der Gymnasien Oberstdorf und Sonthofen.  
Lesung: Pfarrer Guggenberger und Helga Große Wichtrup

#### Sonntag, 13. Dezember

##### „Kinder im Advent“, Oberstdorf Haus

15.00–16.00 Uhr: Geschichten zum Advent – gestaltet von der Grundschule und dem Kindergarten St. Elisabeth  
20.00 Uhr: „s'wiehnächedd“ in der kath. Pfarrkirche

#### Sonntag, 20. Dezember

##### „A riebege Schtünd“, Oberstdorf Haus

17.00 Uhr: Anzünden der vierten Kerze mit Pfarrer Guggenberger und Pfarrer Wiesinger, Bläserensemble Kleinwalsertal  
17.30–18.30 Uhr: Bearglar-Chörle, Catharina Stehle (Harfe), Oberstdorfer Hackbrettmusik, Bläserensemble Kleinwalsertal.  
Sprecher: Martin Hehl



## BISCHOF NIKOLAUS UND DIE WILDEN KLAUSEN

Wer kennt ihn nicht, den heiligen Bischof Nikolaus? Am 6. Dezember feiern wir den „Klausentag“, der heuer mit dem 2. Adventssonntag zusammenfällt. Der Abendgottesdienst wird an diesem Tag schon auf 17 Uhr vorverlegt; denn ab 19 Uhr gehören die Straßen und Plätze von Oberstdorf ganz den „Klausen“. Wer dann noch unterwegs ist, der ist entweder besonders mutig oder in Begleitung mutiger Leute – oder ist ahnungslos.

Streng genommen gehören beide zusammen: Bischof Nikolaus, der die Kinder zum Guten mahnt und sie beschenkt, und die Rumpelklausen in seinem Gefolge, die sich mitunter furchteinflößend gebärden. Anderswo ist es der Knecht Rupprecht, der den heiligen Nikolaus begleitet. Die Klausen versinnbildeln die dunklen Mächte, die durch den Heiligen gezähmt sind und die nur noch diejenigen zum Fürchten bringen, die sich nicht bekehren lassen wollen.

Freilich gibt es nicht wenige, die auch den hl. Nikolaus in das Reich der Märchen verweisen und ihn eher als Erziehungsmittel für unfolgsame Kinder gebrauchen bzw. missbrauchen, und die dann ganz überrascht sind, dass es ihn tatsächlich gegeben hat. Die Nikolausfigur in unserer Pfarrkirche ist aus der Zeit um 1400, also schon 600 Jahre alt. Sie zeigt ihn als Bischof mit Stab und Mitra und mit der Heiligen Schrift, auf der drei (goldene) Kugeln liegen.

Wenn in den Heiligenlegenden erzählt wird, schon der junge Nikolaus habe ein vorbildliches Leben geführt, möchte man das schnell als unhistorisch abtun. Dabei wird vergessen, dass Nikolaus noch in der letzten Phase der grausamen Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (284–305) aufwuchs. Als Bischof von Myra, das nahe der heutigen süd-türkischen Stadt Antalya lag, wurde Nikolaus ins Gefängnis geworfen und wegen seines Bekennermutes eingekerkert. Erst als unter Kaiser Konstantin das Christentum offiziell erlaubt wurde, konnte Bischof Nikolaus zu seiner Gemeinde zurückkehren. Schließlich finden wir ihn wieder als Bischof auf dem Konzil von Nizäa (325), wo er den Glauben an Jesus Christus, dem Sohne Gottes, gegen die arianische Irrlehre verteidigte.

Sprichwörtlich war die Güte und Freigebigkeit des heiligen Nikolaus. Das hat ihn so populär gemacht und seinen Ruhm durch die Jahrhunderte begründet. Als Heiliger der Adventszeit mahnt uns Bischof Nikolaus, bei all unseren Vorbereitungen auf Weihnachten das Wichtigste dabei nicht zu vergessen: nämlich, dass wir auch uns selber im Herzen für den HERRN bereiten, damit ER bei uns ankommen kann. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger



## GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Evangelische Christuskirche Oberstdorf

Die Adventsgottesdienste feiern wir jeweils Sonntag um 10 Uhr.

Die Gottesdienste der Weihnachtszeit sehen Sie im Folgenden auf einen Blick:

### Donnerstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfr. Markus Wiesinger und Team
- 17.00 Uhr Christvesper mit Pfarrer Markus Wiesinger
- 21.30 Uhr Christmette unter freiem Himmel für Mensch und Tier mit Pfarrerin Thea Kress auf der Hofmannsruh, Aufstieg um 21.00 Uhr mit Fackelbeleuchtung vom Parkplatz Mühlenweg/ Oststraße

### Freitag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Wiesinger)

### Samstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Helmut Klaubert)

### Sonntag, 27. Dezember – 1. Sonntag der Weihnachtszeit

- 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hartmut Lauterbach)

### Donnerstag, 31. Dezember – Altjahresabend

- 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Wiesinger)

### Freitag, 1. Januar – Neujahr

- 16.30 Uhr Neujahrsgottesdienst mit persönlicher Segnung (Pfarrerin Thea Kress und Pfarrerin Jutta Schröppel)

### Sonntag, 3. Januar – 2. Sonntag der Weihnachtszeit

- 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Thea Kress)

### Mittwoch, 6. Januar – Epiphania

- 10.00 Uhr Festgottesdienst (Oberkirchenrat i. R. Udo Siebert)

Zu all diesen Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein und wünschen Ihnen seitens der evangelischen Kirchengemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2010!

Ihr

Markus Wiesinger, Pfarrer

## „DANIEL UND DIE SCHAFE“

Weihnachtskonzert der Musikschule Oberstdorf



Am Freitag, 11. Dezember, um 19 Uhr, veranstaltet die kommunale Musikschule Oberstdorf ihr Weihnachtskonzert in der Evangelischen Christuskirche Oberstdorf und lädt dazu herzlich ein. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des weihnachtlichen Singspiels „Daniel und die Schafe“ von Gerda

Bächli. Geschildert wird in dem Singspiel die verschlungene Reise des Hirten Daniel zur Krippe. Ausführende sind Instrumentalkinder und der Chor der Musikschule. Die Leitung hat Martina Noichl, der Eintritt ist frei.

## KULTURPREIS DES LANDKREISES OBERALLGÄU

Der Landkreis zeichnet mit dem Kulturpreis, der mit 2.000 Euro dotiert ist, Personen oder Personengruppen aus, die besonders anerkennenswerte künstlerische Leistungen auf einem der folgenden Gebiete erbracht haben: Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Heimat- und Brauchtumpflege sowie Denkmalpflege. Im Jahr 2010 soll der Preis in der Kategorie „Bildende Kunst“ vergeben werden.

Der Begriff Bildende Kunst hat sich seit dem frühen 19. Jahrhundert im deutschen Sprachraum als Sammelbegriff für die visuell gestaltenden Künste eingebürgert. Während sich Werke der anderen Künste im zeitlichen Ablauf vollziehen, existiert ein Werk der Bildenden Kunst

meist als körperlich-räumliches Gebilde, das durch sich selbst wirkt. Zur Bildenden Kunst zählen die Baukunst, Bildhauerei, Malerei und Grafik sowie das Kunstgewerbe, das auch als Angewandte Kunst oder Gebrauchskunst bezeichnet wird.

Als Preisträger kommen Einzelpersonen oder Personengruppen in Frage, deren künstlerisches Schaffen im Landkreis Oberallgäu selbst erfolgt oder für den Landkreis unmittelbare Bedeutung hat.

Das Landratsamt bittet, Vorschläge mit einer kurzen schriftlichen Begründung bis zum Jahresende 2009 beim Landratsbüro einzureichen.

## MUSIKKAPELLE OBERSTDORF LÄDT EIN ZUM JAHRESKONZERT

Unter der Leitung von Marius Galvin führen die Musiker der Oberstdorfer Musikkapelle die Zuhörer durch ein buntes musikalisches Jahr und zeigen dabei die hohe Kunst und Vielseitigkeit der Blasmusik.

Zum diesem Hörerlebnis lädt die Musikkapelle Oberstdorf e.V. am Samstag, 19. Dezember, 20 Uhr, ins Oberstdorf Haus herzlich ein. Das Vororchester und die Jugendkapelle

gestalten den Konzertabend mit. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Nachwuchsarbeit werden gerne entgegen genommen.



Musikkapelle Oberstdorf

### WUSTEN SIE SCHON?

Beim Abbruch eines Oberstdorfer Bauernhauses kamen die Gründungsprotokolle der damaligen „Blechmusik“ Oberstdorf zum Vorschein. Das liest sich in den Statuten vom 7. Dezember 1847: „Schon seit bereits 14 Jahren besteht dahin eine aus freiwilliger Verbindung von Musikern sich bildende Blechmusik. Dieselbe hat schon zweimal zu ordentlichen Statuten sich verpflichtet, welche in nachfolgenden Punkten wieder ihr Bestehen und mit theilweisen Zusätzen neuerdings fest begründet werden sollen.“ Datiert man die genannten 14 Jahre zurück, liegt die Erstbegründung der damaligen Blechmusik im Jahre 1833. Nach mündlichen Überlieferungen gibt es keinen Zweifel, dass sogar vor 1833 eine musikalische Vereinigung existierte. Dies beweist auch ein „Schellenbaum“ von 1821, den man heute noch im Oberstdorfer Heimatmuseum besichtigen kann.

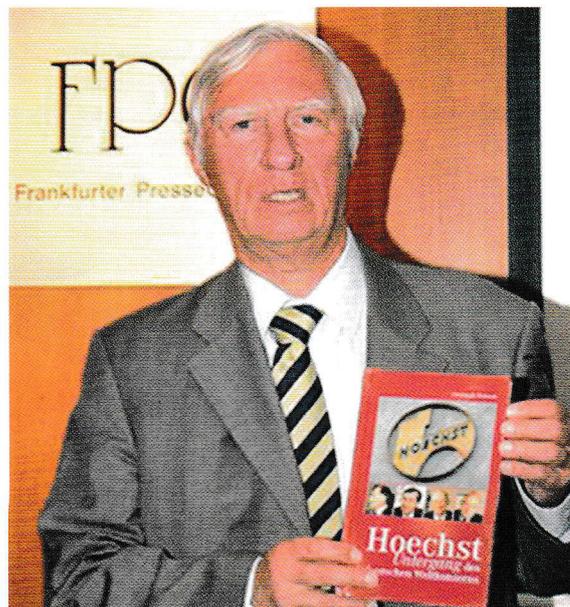
## GROSSER ERFOLG AUF DER BUCHMESSE IN FRANKFURT

Wahl-Oberstdorfer Christoph Wehnelt präsentiert sein Buch „Hoechst – Untergang des deutschen Weltkonzerns“

Bei der Buchpräsentation im Frankfurter Presseclub im Oktober 2009 würdigte das Mitglied des Aufsichtsrats der Hoechst AG, Dr. Ingolf Hornke, das Werk. Wehnelt habe durch aufwändige und sorgfältige Recherchen, Interviews und Aktenstudien aufgezeigt, wie ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen von Weltrang innerhalb weniger Jahre zerstört wurde. „Wehnelt schuf einen wahrhaft spannenden Wirtschaftskrimi, der auch zu Trauer und Erbitterung Anlass gibt, mit welcher Gewissenlosigkeit Wirtschaftsführer in Deutschland durch übersteigerten persönlichen Ehrgeiz, Selbstüberschätzung, Kontrollverlust sowie Macht- und Geldgier diesem Land schaden. – Beispiele für diese Haltung haben wir aus letzter Zeit deutlich vor Augen“, erklärte Dr. Hornke.

Hoechst existierte 1988 schon 125 Jahre und hatte seine Blütezeit. Zehn Jahre später gab es dann den Todesstoß aus den eigenen Reihen. Mit seinem Werk arbeitet Christoph Wehnelt, seit 2003 Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, ein packendes Kapitel deutscher Industriegeschichte auf, das beispiellos ist. Er hatte besten Einblick und intensive Kenntnis, da er als Wirtschaftsjournalist am zentralen bundesdeutschen Medienplatz Frankfurt als Redakteur der *Frankfurter Rundschau*, *Korrespondent der Wirtschaftswoche* und Leiter des Wirtschaftsfunks des Hessischen Rundfunks tätig war. Wehnelt zeigt, dass die offizielle hessische ebenso wie die bundesdeutsche Politik eine unglaublich schlechte Figur machte, als es darum ging, die Abwanderung des Umsatzmilliardärs und die folgende feindliche Übernahme

durch einen mittelmäßigen, aber staatsgestützten Pariser Konzern abzuwenden. Mit diesem Buch wird einem ehemals „starkem Stück Deutschlands“, der Farbwerke Hoechst, die einst der größte Chemie- und Pharmakonzern der Welt war, ein Denkmal gesetzt. Die 1. Auflage des Buches war innerhalb einer Woche vergriffen.



Christoph Wehnelt mit seinem neuen Buch

### INFO:

Christoph Wehnelt  
Hoechst – Untergang des deutschen Weltkonzerns ist beim Kunstverlag Josef Fink in 88161 Lindenberg/Allgäu erschienen, ISBN 978-3-89870-597-4 / 19,80 Euro.  
Ebenfalls dort erschienen: Der Preußen Clan – Familienepos (2007) und 10 Jahre Euro – Wie er wurde, was er ist / Bundesbankgeschichte (2008).



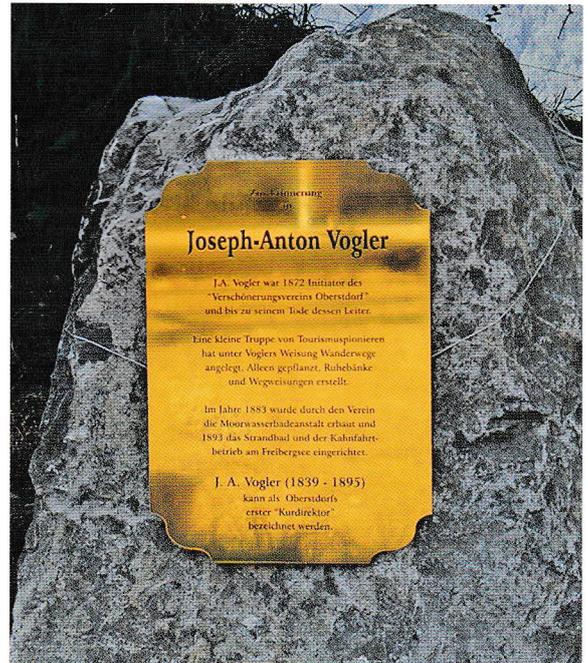
## JOSEPH-ANTON-VOGLER-WEG

Fußweg zum Moorweiher trägt den Namen des Tourismus-Pioniers

Bereits im Jahr 2005 regte der Verschönerungsverein Oberstdorf e.V. an, den Fußweg von der Mühlenbrücke zum Moorweiher einschließlich des Weiher-Rundwegs in „Joseph-Anton-Vogler-Weg“ als Andenken an den Tourismus-Pionier zu benennen. Diese Idee setzte der Markt Oberstdorf 2009 nun um.

Der Gemischtwarenhändler Joseph-Anton Vogler (1839–1895) hatte ein Jahr nach dem großen Brand von Oberstdorf 1865 ein neues Haus am Marktplatz erbaut (damals Haus Nr. 150, heute Marktplatz 7). Zusammen mit Dr. Ulrich Reh begründete der Kaufmann 1871 den ersten Verkehrsverein des aufkeimenden Sommerfrischler-Orts. Gleich im ersten Jahr des Verschönerungsvereins, dessen Vorsitzender Vogler war, wurden aus eigenen Mitteln 400 Gulden bereitgestellt, um Spazierwege auf einer Länge von zehn Kilometer mit Ahornbäumen zu bepflanzen. Die Bäume begleiten zum Teil noch heute die Wanderer. 1883 entstanden das Moorbad und zugleich ein Gesellschaftshaus, in dem selbst der Prinzregent Luitpold von Wittelsbach gerne kegelte.

Die Gedenktafel, eine private Spende von Herrn Peter Müller, Leiter der Gemeindewerke, erinnert an die innovativen Ideen und tatkräftigen Umsetzungen Joseph-Anton Voglers.



Gedenktafel Joseph-Anton Vogler

## BIENZUCHTVEREIN OBERSTDORF EHRT LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

### INFO:

Der Bienenzuchtverein Oberstdorf hat 44 Mitglieder und betreut derzeit ca. 420 Bienenvölker.

Der Bienenzuchtverein ehrte auf seiner Herbstversammlung verdiente Mitglieder mit der Ehrennadel vom Deutschen Imkerbund e.V. in Gold und Silber.

Die Ehrenurkunden überreichten die Vorsitzenden des Kreisverbandes Oberallgäu, Theo Buchenberg und sein Stellvertreter Toni Stiefenhofer.

Die Ehrennadel in Gold erhielten für 40 Jahre Mitgliedschaft: Maria Hornik und Gustl Metz. Die Ehrennadel in Silber erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft: Leo Ablér, Christian Kaufmann, Josef Schmidt, Otmar Schuster und Josef Wagner.



Von links: Josef Wagner, Maria Hornik, Theo Buchenberg, Toni Stiefenhofer, Gustl Metz, Leo Ablér und Vereinsvorsitzender Kurt Müller

## CHRISTBÄUME AUS HEIMISCHEM FORST

Die Ortsgruppe Oberstdorf der Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu veranstaltet auch heuer wieder ihren alljährlichen Christbaumverkauf.

Am Freitag, 11.12., von 13 bis 16 Uhr, und am Samstag, 12.12., von 9 bis 12 Uhr, können sich Interessenten ihren Baum am Rechterstadel, Oybele, aussuchen.

Die zum Verkauf angebotenen Fichten kommen allesamt aus der Waldpflege und werden zur Standraumerweiterung für andere Bäumchen entnommen. Die Fichten stammen aus den Bergwäldern von Oberstdorf und Umgebung.

### WUSTEN SIE SCHON?

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) ist ein Waldbesitzerverein zur gemeinschaftlichen Vermarktung von Holz und anderen forstlichen Erzeugnissen. In der FBG Oberallgäu sind ca. 2000 Waldbesitzer organisiert, davon 210 Waldbesitzer in der Ortsgruppe Oberstdorf.

## BUNTE PRACHT AUSGEZEICHNET

Verein der Gartenfreunde Oberstdorf prämiiert Blumenschmuck

Ende Oktober lud der Verein der Gartenfreunde Oberstdorf traditionsgemäß zur 45. Blumenschmuckprämierung in den festlich geschmückten Saal Nebelhorn im Oberstdorf Haus ein.

Der 1. Vorsitzende Rudolf Götzberger begrüßte neben den Blumen- und Gartenfreunden 1. Bürgermeister Laurent O. Mies, die Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte und den Kreisvorsitzenden Karl Nutz.

Für den Verein der Gartenfreunde hat die Ortsbildpflege und die Ortsbildverschönerung oberste Priorität. Die jährliche Blumenschmuckprämierung soll dabei Ansporn für die Bürgerinnen und Bürger sein, das Erscheinungsbild des eigenen Hauses und Gartens mit bunten Blumen herauszuputzen und damit den Ort für Einheimische und Gäste anziehend aussehen zu lassen.

Die sieben Mitglieder der Jury waren Ende Juli an zwei Tagen unterwegs und begutachteten etwa 1500 Häuser in Oberstdorf und den Ortsteilen. Dabei bewertete die Jury die Blumenpracht nach der Skala von 1 bis 10 Punkten, wobei die höchste und die niedrigste Bewertung jeweils gestrichen werden. In diesem Jahr vergaben die Juroren die beste Wertung mit 47,5 Punkten. Immerhin 335 Anwesen erhielten mehr als 38,5 Punkte. Bezogen auf den gärtnerischen Aufwand und den Gesamteindruck des Blumenschmucks wurden sieben Neuprämierungen, 93 Urkunden mit den jeweiligen Plaketten, 218 Punktwertungen sowie vier Sondererhrungen mit Hausbild und 13 Ehrungen nach erfolgreichem Plakettenprogramm vergeben.

Bürgermeister Laurent O. Mies und die Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte überreichten den ausgezeichneten Teil-

nehmern des Blumenschmuckwettbewerbs 2009 ihre Urkunden und Preise. Die zehn höchstprämiierten Preisträger erhielten für ihre hervorragenden Leistungen einen Ehrenteller.

Laurent O. Mies, Dr. Silvia Nolte und Karl Nutz lobten in ihren Grußworten die hervorragende Arbeit des Vereins und hoben den Stellenwert des Blumenschmuck für die Attraktivität des Ortsbilds hervor. Musikalisch gestaltet wurde der Festabend von den „Engelpolzer Musikanten“.



Von links: Klaus King (Kassier), Günther Schweikart (Schriftführer), Andrea Willmann, Rosemarie Schöll, Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte, 1. Bürgermeister Laurent O. Mies, Ludwina Pinn, Emil Gürtler, Vereinsvorsitzender Rudolf Götzberger

## KLÖUSEBÄRBELESTAG UND KLÖUSETAG

Gebirgstrachten- und Heimatschutzverein bittet um Verständnis für altes Brauchtum

Am 4. Dezember ist Klösebärbelestag und am 6. Dezember Klöusetag. Viele Einheimische, die diesen alten Brauch aus heidnischer Zeit kennen, bleiben aus gutem Grund lieber in der gemütlichen Stube und betrachten das Geschehen vom sicheren Fenster aus. Denn das Treiben findet, jeweils ab 18.30 Uhr, bei uns noch sehr ursprünglich statt.

Unseren Gästen, vor allem mit Kindern, empfehlen wir, es den Einheimischen gleich zu tun. Auch Hundebesitzer sollten an ihr Tier denken und an diesen beiden Abenden nicht im Ort spazieren gehen.

Wir bitten alle Vermieter, deren Gäste am 4.12. oder 6.12. in Oberstdorf anreisen, über diesen Brauch zu informieren. Holen Sie Ihre Gäste am Abend vom Bahnhof ab oder raten Sie dazu, mit einem Taxi zur Unterkunft zu fahren.

Ein so schöner alter Brauch sollte gepflegt werden und deshalb hoffen wir auf ein wenig Rücksicht und Verständnis an diesen beiden Abenden, dann wird dies auch weiterhin möglich sein.



## EHRUNGEN FÜR AKTIVE UND TRAINER AM BUNDESSTÜTZPUNKT OBERSTDORF



Christina Geiger, Johannes Rydzek, Trainer Thomas Müller

Im Rahmen der offiziellen Einkleidung des Deutschen Skiverbandes in Herzogenaurach wurden die besten C-Kader-Athleten jeder Disziplin, aber auch die erfolgreichsten Trainer geehrt. Erfreulich aus Sicht des Bundesstützpunktes Oberstdorf, dass sowohl 50% der Newcomer-Athleten als auch zwei Trainer aus dem Allgäu sind.

Christina Geiger vom Skiclub Oberstdorf war in der vergangenen Saison bei fünf alpinen Weltcuprennen am Start. Darüber hinaus konnte sie bei 16 Europacups am Start stehen, von denen sie einen gewann.

Johannes Rydzek (ebenfalls SCO) schaffte in der Nordischen Kombination nach dem Vizeweltmeistertitel der Junioren 13 Weltcupstarts, wovon er einen auf dem siebten Platz beendete. Felix Schoft (SC Partenkirchen) vom Skiinternat Oberstdorf verzeichnete 18 Weltcup-Starts und erkämpfte sich bei den Junioren-Weltmeisterschaften (JWM) die Silbermedaille.

„Hier zeigt sich die kontinuierlich gute Nachwuchsarbeit der Skivereine des Allgäus, die die Talente entsprechend gefördert und gefördert haben“, so Bundesstützpunktleiter Ski Nordisch, Peter Bösl.

Schon zum zweiten Mal wurden die „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet. Darunter mit Thomas Müller aus Oberstdorf

und Sabine Dotzler aus Sonthofen auch zwei Allgäuer. Thomas Müller, Weltmeister und Olympiasieger in der Mannschaft der Kombinierer, ist seit der Saison 2004/2005 leitender Stützpunkttrainer der Nordischen Kombination am Bundesstützpunkt Oberstdorf. Aufgrund seiner guten Basisarbeit, kann der Stützpunkt ständig Athleten in die Bundeskader übergeben, darunter auch Johannes Rydzek.

Sabine Dotzler arbeitet für den Bayerischen Skiverband am Stützpunkt Oberstdorf im Bereich Skilanglauf. Ihre große Trainingsgruppe war bei der JWM, sowohl mit Hannes Dotzler als auch bei den Juniorinnen durch Hanna Kolb und Lucia Anger (SC Oberstdorf), erfolgreich. Darüber hinaus konnte Sabine Dotzlers Trainingsgruppe sechs Siege bei Deutschen Meisterschaften verbuchen.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Trainer, die in den vielfältigsten Aufgaben immer die Arbeit am Athleten und für den Athleten in den Vordergrund stellen. Nur durch die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit vom Nachwuchs bis hin zum Spitzensport sind diese Erfolge möglich. Wir freuen uns mit unseren Trainern, dass deren Engagement anerkannt und honoriert wird“, so Bundesstützpunktleiter Ski Nordisch Peter Bösl.

## OBERSTDORFERIN AUF SCHNELLEN KUFEN UNTERWEGS

Efthimia Papakonstante vom Eissport-Club Oberstdorf, Abteilung Shorttrack, startete am 14. und 15. November beim 2. Star-Class-Rennen in Hasselt, Belgien.

Durch einen unverschuldeten Sturz beim Finale über 500 m wurde Efi Papakonstante leider um den zweiten Platz gebracht. Sie reihte sich ein hinter zwei hervorragenden Italienerinnen.

Mit diesem sehr guten Ergebnis hat sich für die junge Sportlerin aus Oberstdorf, die bei Joachim Knöckel trainiert, die Tür zur Qualifikation der Junioren-Weltmeisterschaft in Taipei/Taiwan weit geöffnet.



Efi Papakonstante

In den Distanzen 1500 m wurde Papakonstante Dritte, über 1000 m erreichte sie Rang zwei. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

### WUSTEN SIE SCHON?

Shorttrack wird auf einer 111,12 m langen, ovalen Bahn einer Eishockeyfläche mit den Maßen 30 x 60 m betrieben. Dadurch, dass die Kurven sehr eng sind, werden die Banden der Eisfläche mit Matten bedeckt, um die Verletzungsgefahr zu minimieren. Shorttrack ist seit 1992 olympisch. Der größte Unterschied zum klassischen Eisschnelllauf besteht darin, dass die Läufer nicht in Paaren auf eigenen abgetrennten Bahnen laufen, sondern vier bis acht Läufer auf einer Bahn um den Sieg kämpfen müssen. Entscheidend ist nicht die beste Zeit, sondern das taktische Geschick der einzelnen Läufer. Die Platzierung wird erst im Finale ermittelt, denn Shorttrack-Rennen finden im K.o.-System statt: Die Wettkämpfe beginnen mit Vorläufen, bei denen sich in der Regel immer die ersten beiden Läufer für die nächst höhere Runde qualifizieren. Ziel ist es, das Finale zu erreichen um dann den Sieger ermitteln zu können. Bei den Wettkämpfen treten Frauen und Männer über drei Einzelstrecken an: 500 m, 1000 m und 1500 m. Um aus den Bestplatzierten der Einzelstrecken einen Gesamtsieger, also Mehrkampfsieger, zu ermitteln, wird bei den Frauen ein 3000-m- und bei den Herren ein 5000-m-Finale gelaufen.

## OPFERSCHUTZVEREIN „SCHAUT HIN“ ERHÄLT SPENDE

Regierungspräsident Scheufele übergibt Scheck

Der Gewinnsparverein der Raiffeisen- und Volksbanken in Bayern e.V. hat der Regierung von Schwaben aus dem Ertrag des Gewinnsparens 2008 einen namhaften Betrag zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt.

Auf Vorschlag des Sachgebietes „Soziales und Jugend“ der Regierung von Schwaben erhielt der Oberstdorfer Opferschutzverein „Schaut hin“ am 16. November 2009 durch Herrn Regierungspräsident Karl Michael Scheufele einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro überreicht.

Der Vorstand des Vereins „Schaut hin“ bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen der Raiffeisen- und Volksbanken, der Regierung von Schwaben – hier insbesondere bei Herrn Scheufele – und allen Besitzern von Gewinnsparsen!



Von links nach rechts: Adalbert Schall (Raiffeisenbank Oberstdorf), Regierungspräsident Scheufele, Theresia Kraft (Vorstand Schaut hin), Anja Gerle (Vorstand Schaut hin), Dr. Günther Meßenzehl (2. Bürgermeister), Frau Dagmar Bethke (Polizeipräsidium Schwaben Süd-West), Xaver Schelle (Vorstandssprecher Raiffeisenbank)

## APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

### Sonntag, 6.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Apotheke Scharpf, Berghofer Str. 26, Sonthofen

### Sonntag, 13.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Hubertus-Apotheke, Weststr. 11, Oberstdorf

### Sonntag, 20.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4, Fischen

### Donnerstag, 24.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Central-Apotheke, Hochstr. 7, Sonthofen  
10.00 – 12.00 Uhr Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4,  
17.00 – 19.00 Uhr Fischen

### Freitag, 25.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Sonnen-Apotheke, Weststr. 4, Oberstdorf

### Samstag, 26.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Adler-Apotheke, Promenadestr. 5a, Sonthofen  
10.00 – 12.00 Uhr Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4,  
17.00 – 19.00 Uhr Fischen

### Sonntag, 27.12.2009

8.00 – 8.00 Uhr Vallis-Apotheke, Poststr. 10, Oberstdorf

Weitere Informationen unter: [http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher\\_bereitschaftsdienst\\_apothekennotdienst.html](http://www.oberstdorf.de/urlaub/service/aerztlicher_bereitschaftsdienst_apothekennotdienst.html)

## NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei – Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle / Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313

## HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus / MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265

## ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an [rathaus@markt-oberstdorf.de](mailto:rathaus@markt-oberstdorf.de) oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat  
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,  
E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, im Büro des Bürgermeisters.  
Anmeldung erbeten!

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat  
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,  
E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de)

## FAMILIENKALENDER

### Sterbefälle

- 02.11.2009 Margot Rieger, geb. Bosch, Oberstdorf,  
Fellhornstraße 2
- 05.11.2009 Elfriede Agathe Math, Oberstdorf,  
Weststraße 43
- 07.11.2009 Angelika Maria Sterzl, Oberstdorf,  
Bachstraße 11
- 08.11.2009 Assunta Florence Hernandez, geb. Leonetti,  
Oberstdorf, Waltenbergerstraße 4
- 10.11.2009 Hildegard Charlotte Martens, geb. Wölki,  
Oberstdorf, Baumannstraße 36
- 11.11.2009 Antonie Sofie Tosstorff, geb. Klopfer,  
Oberstdorf, Am Faltenbach 11  
Ruth Heim, geb. Witsch, Oberstdorf,  
Marktplatz 1

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf,  
Tel. 08322/2327

## SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

- Donnerstag, 10.12.2009**  
19.30 Uhr Bau-, Planungs- und Umweltausschuss  
(Sitzungssaal Altes Rathaus)
- Donnerstag, 17.12.2009**  
20.00 Uhr Marktgemeinderat  
(Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee)

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder  
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter  
<http://www.oberstdorf.de/gemeinde>



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Markt Oberstdorf  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf  
Tel. 08322/700-700  
[www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de)

**Redaktion:**  
Wolfgang Ländle  
Kurt Reich  
Christine Uebelhör

**Druck und Verlag, verantwort-  
lich für den Anzeigenteil:**  
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG  
Peter Fuchs  
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

**Konzept und Gestaltung:**  
MS&P Creative Consultants  
GmbH  
[www.ms-p.biz](http://www.ms-p.biz)

**Fotobeiträge dieser Ausgabe:**  
Markt Oberstdorf, privat

**Titelfoto:**  
Winterliche Kirchstraße

**Erscheinungsweise:**  
monatlich

Der nächste „OBERSTDORFER“  
erscheint am Freitag,  
8. Januar 2010.

Beiträge bitte per E-Mail an  
[redaktion@markt-oberstdorf.de](mailto:redaktion@markt-oberstdorf.de)  
Der „OBERSTDORFER“ wird  
kostenlos an alle Haushalte  
in Oberstdorf verteilt.



**Beate Geiger**  
Telefon (08323) 802-133  
[bgeiger@allgaeuer-anzeigebblatt.de](mailto:bgeiger@allgaeuer-anzeigebblatt.de)

**Ihre Ansprechpartner  
für Werbung im  
Gemeindeblatt  
„OBERSTDORFER“**



**Andreas Fink**  
Telefon (08323) 802-130  
[afink@allgaeuer-anzeigebblatt.de](mailto:afink@allgaeuer-anzeigebblatt.de)

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden  
aus der Marktgemeinde Oberstdorf und dem Oberallgäu

*ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr!*

Sollten Sie beabsichtigen eine Ferienwohnung in absehbarer Zeit  
zu verkaufen, bitten wir Sie, diese uns anzubieten.

**Butzmann & Bochtler GmbH**  
Postfach 1117  
89258 Weißenhorn  
Fax (073 09) 4 12 75

**Regio-Kontaktbüro**  
Rettenberger Straße 31  
87561 Oberstdorf  
Fax (01 71) 7 75 74 23

**Air PLAN**  
Luft und Klima

**Hotel und Gastronomie**  
Sanierung, Störungs- & Wartungsservice,  
Reinigungsdienst

**Wir wünschen frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr!**

E. und R. Krug · St.-Florian-Straße 13 · 87538 Fischen  
Mobil 0179/9304014 · Fax 08326/385566 · [info@air-plan.eu](mailto:info@air-plan.eu)





# STEUERKANZLEI HOFMANN

Diplom-Kaufmann  
**Hans Peter Hofmann**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung**

87561 Oberstdorf · Im Steinach 38  
Telefon 08322-2237 · Fax 08322-7424

Reparatur-Service · Bad-Renovierung  
Heizungs-Modernisierung

*Lacher*  
Heizung · Sanitär · Solar  
**MEISTERBETRIEB**

Telefon (08322) 96720  
www.Lacher-Oberstdorf.de

Wir wünschen allen Kunden,  
Geschäftsfreunden und  
Bekanntem erholsame  
Weihnachten und alles  
Gute zum neuen Jahr.

Gleichzeitig bedanken wir uns  
für das entgegengebrachte  
Vertrauen und hoffen auch  
weiterhin auf eine erfolg-  
reiche Zusammenarbeit.

Im Steinach 35  
87561 Oberstdorf

## mentalakademie

*Das Leben meistern!*

Die Mentalakademie Deutschland bietet ab 2010 wieder die  
Möglichkeit der **Dipl.-Mentaltrainerausbildung** an.  
Infos unter: mentalakademie-europa.com

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung in der Aus- und  
Weiterbildung und bauen Sie sich mit dieser professionellen  
Ausbildung die Möglichkeit einer weiteren/neuen beruflichen  
Existenz auf.

Außerdem bieten wir in Oberstdorf:  
Einzel- und Business-Coaching  
Mentaltraining zur Verbesserung  
der Lebensqualität  
Mentaltraining für Sportler  
wingwave Coaching  
Mentalcoaching Axel Leitsmann  
Tel. (0171) 7870297  
mentalcoaching@gmx.net



## Crêpes & Waffeln

KAFFEE- & KAKAO-SPEZIALITÄTEN · GLÜHWEIN

Unsere Eiskreationen machen Winterpause!  
Dafür verwöhnen wir Sie ab 19. Dezember mit unseren leckeren  
**Crêpes- und Waffel-Spezialitäten**

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Familie Weiß

Eis von Weiss \* Oberstdorf \* Oststraße 16

**Der nächste „OBERSTDORFER“  
erscheint am Freitag, 8. Januar 2010.**

**Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 10. Dezember 2009.**



*haarkleid*

**Ihr mobiler Hundefriseur**  
– Liebevolle und professionelle Pflege  
in vertrauter Umgebung –

Tel. 08322/9589535  
Mobil: 0177/5008888

www.haarkleid.com

## Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung  
**2 Wochen kostenlos!**

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten  
täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten  
aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165  
oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



## Schöner wohnen

Gardinen und Zubehör  
Bodenbeläge, Insektenschutz  
Sonnenschutz, Polsterstoffe  
Therapiematratzen

**Näh- und Polsteratelier  
Montageservice**

**Kranzbusch**

Bahnhofstraße 25 · 87527 Sonthofen  
Telefon (08321) 1712 · Fax 71204



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.  
**Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!**

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probelieferung anrufen.

BH

# Schenken Sie doch mal ein Mmmmh! Aaaaaah! Ooooooh!



**4-gängiges Dinner & Casino-Menü, 1 Glas Sekt,  
Spielkapital im Wert von € 25,- und 4 Parolijetons:**  
Der Dinner & Casino Gutschein ist ein echtes Geschenk.  
Schnell online bestellen unter [www.casinos.at](http://www.casinos.at).

## CASINO KLEINWALSERTAL

Machen Sie Ihr Spiel



### Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

**Die logopädische Behandlung beinhaltet:**  
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

**Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:**

- Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



## OFEN ZETTLER

Wir heizen ein.

- Kachelöfen • Kamine
- Herde • Kaminöfen
- Ganzhaus-Heizungen

Klaus Zettler GmbH

Pfarrstr. 5  
87561 Oberstdorf

Tel. 0 83 22 / 9 83 60 info@ofen-zettler.de  
Fax 0 83 22 / 15 93 www.ofen-zettler.de

Wir heizen ein.



Ab 11. Dezember 2009 ist unser Skischulbüro  
Bahnhofplatz 1a täglich geöffnet.

**NEU:** wir haben unseren Top-Ski- und Snowboardverleih erweitert und bieten Ihnen jetzt auch  
**Schneeschuh- und Langlaufausrüstung** an.

**Preisknüller:** trotz günstigen Skikurspreisen ist für Kinder bis 12 Jahre im Skikurs die  
**Skiausrüstung (Ski-Schuhe-Stöcke) kostenlos.**

**Sonderpreise:** z.B. für einheimische Kinder- oder Erwachsene-Gruppenkurse und Verleih  
in der ganzen Saison zum halben Listenpreis.  
(ausgenommen: 25.12. - 10.01.2010 / 12.02. - 20.02.2010 / 29.03. - 04.04.2010)

weitere Infos unser: [www.alpinskischule.de](http://www.alpinskischule.de)

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihre Gäste in unserer Skischule betreuen dürften  
und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes erfolgreiches Neues Jahr.

Ihre Alpin Skischule Oberstdorf,  
Skischulleiter Herbert und Florian Endres, mit Team



## Alpin Skischule Oberstdorf



Wir arbeiten  
gerne  
für Sie!



Besten Dank  
für Ihre Treue!

## maler sieber

reithallenweg 16  
D - 87561 oberstdorf  
tel. +49 (0)8322 1370  
fax. +49 (0)8322 8782  
info@maler-sieber.de  
www.maler-sieber.de